

World War I  
Jul 28, 1914 – Nov 11, 1918  
Soldier's Letter

Gerhard Buscha. *Giddings Deutsches Volksblatt*. 21 Nov 1918. Image 011500101.

Soldatenbrief von Gerhard Buscha  
den irgendwo in Frankreich

Liebe Eltern!

Oct. d. 8ten '18

Von euren Briefen habe ich vier erhalten. Doch hatte ich leider nicht die Zeit dieselben zu beantworten, denn wir waren sehr beschäftigt während der letzten paar Wochen. So will ich euch nun wissen lassen, daß ich noch gesund bin und hoffe dasselbe auch von Euch.

Wir befinden uns gegenwärtig wieder in einem Ruhe Camp auf ein paar Wochen. Die letzten 5-6 Wochen haben wir furchtbare Arbeit gehabt. Ich glaube Ihr habt es wohl in den Zeitungen gelesen, von den großen Kampf. Wir waren in der großen Schlacht und es geht immer noch weiter. Es ist wohl der größte Kampf, den die Welt jemals erfahren hat. Doch Got sei Dank wir waren glücklich denn von der Battery A haben wir kein Leben verloren, nur zwei wurden verwundet, - Glaub mir's, man fühlt das Leben nicht sicher, wenn die großen Kugeln von alle Richtungen über die Kanonen geflogen kommen und dann platzen, Tod und Verderben anrichtend. Ein jeder kann denken die nächste sei für ihn. Doch Got sei Dank, daß er mit uns war. Er hat uns bewahrt, so daß uns nichts schaden tun konnte.

Ich hoffe, daß dieses Zurücktreiben diesen Krieg beenden wird, denn es kann nicht mehr lange dauern wenn Österreich, Bulgarien und die Türkei aufhören, Deutschland wird aufhören müssen, wenn nicht alles vernichtet wird, denn wir vernichten alles was vor unserem Ziel steht. Einen Tag haben wir einige deutsche Batterien ganz zerschossen, diese waren gekommen uns zu vertreiben. Aber ehe sie uns vertrieben, haben wir sie vertrieben und zerschossen. Hätten wir sie nicht, so hätten sie uns vertrieben. - Das wird wohl alles sein was man überhaupt schreiben darf.

Was nun das Wetter anbelangt, so regnet's hier fast alle Tage; auch wird es schon ziemlich kalt. Am 1. Oktober haben wir bereits einen Frost gehabt und heute hat es wieder gehagelt.

So will ich nun schliessen, in der Hoffnung, daß Euch mein Brief bei der besten Gesundheit antreffen möchte. Es grüßt Euch alle

Pvt. Gerhard Buscha

Battery A 130 F. A. R. G.

A. E. F. via New York.

Transliterated by John Buerfeind

A soldier's letter from Gerhard Buscha  
Somewhere in France

Dear parents!

Oct. 8th '18

Of your letters, I have received four. Regrettably, I did not have time to answer them because we were very busy during the last couple of weeks. I herewith want to let you know that I am still well and hope that the same applies to you.

We are currently in a rest camp for a couple of weeks. We have had much frightful activity during the past 5-6 weeks. I believe that you will have read about the big battle in your newspapers. We were engaged in the massive fight and it still continues. It is perhaps the largest battle that the world has ever experienced. Still, thank God that we were lucky because Battery A did not suffer any casualties except for two wounded. Believe me when I say that you do not expect to live when the large shells come from all directions, flying over the canons to explode, causing death and destruction. All believing that the next one is meant for them. But thanks be to God that He was on our side. He has protected us so that nothing could cause us harm.

I hope that this counterattack will end the war because it cannot be long, when Austria, Bulgaria and Turkey give up, that Germany must surrender to avoid total destruction, because we destroy everything in our way toward our objective. One day, we destroyed several German batteries which came to drive us out. Before they could dislodge us we drove them back and shot them to pieces. If we had not driven them off, they would have done the same to us. - That's about all that may be written about.

Concerning the weather, it rains here almost every day and it's also getting to be very cold. We already had our first frost on October 1st and it hailed today.

I will now close in the hope that my letter reaches you in the best of health. Greetings to all from

Pvt. Gerhard Buscha

Battery A 130 F. A. R. G.

A. E. F. via New York

Translated by John Buerfeind